

Leben mit Demenz im ländlichen Raum



- 80% werden zu Hause durch Angehörige betreut
- hohe zeitliche, soziale, emotionale, finanzielle Belastung
- Die Welt wird kleiner:
Stigmatisierung, Ausgrenzung,
sozialer Rückzug
„dementia worry“



Demenz: Frauensache?:

- 70% Erkrankte sind weiblich
- Hauptpflegepersonen:
Ehefrauen, Töchter,
Schwiegertöchter (70%)



**Unsicherheit und Unverständnis
prägen häufig noch den Umgang
mit Menschen mit Demenz**

Demenz ist auch:

- **Erhalt** von Fähigkeiten: Schul – und Allgemeinwissen (Lieder, Gedichte, Tanzen)
- **Erinnerungen** an frühe Erlebnisse, Kindheit und Jugend
- Feines Gespür für Stimmungen und Gefühle



Das Herz wird nicht dement.



Menschen mit Demenz benennen Wünsche

- selbstbestimmt und selbständig bleiben
- weiter am Leben teilhaben, Normalität leben
- etwas für andere tun können
- sich sicher fühlen akzeptiert und wertgeschätzt werden
- Bekanntheit und Akzeptanz der Erkrankung

(Aussagen aus Interviews mit Menschen mit beginnender Demenz)

Lebensthema Demenz

- mehr als ein Pflege Thema...



Erwartungen pflegender Angehöriger

- 83% „Urlaub von der Pflege“
- 80% höhere öffentliche Anerkennung der Leistung
- 72% zeitweise Entlastung
- 69% Möglichkeiten persönlicher Aussprache
- 46% Anleitung
- 41% bessere Hilfsmittelausstattung
- 35% regelmäßige Unterstützung durch Pflegekräfte

Besonderheiten im ländlichen Raum

- Wenig unterstützende Angebote vor Ort, schwere Erreichbarkeit, eingeschränkte Mobilität



Autofahren und Demenz???



11

„Man kennt sich...“



Vorteile

Nachteile

Gutes Leben mit Demenz:

Voraussetzungen

- Information, Aufklärung
- Demenzfreundliches Umfeld: Förderung von Ehrenamt (Nachbarschaftshilfe) und Selbsthilfe
- Stärkung pflegender Angehöriger
- Soziale, kulturelle Teilhabe in gewohnten Strukturen (Normalität)

Zeitliche Entlastung

- Betreuungsgruppen
(Kochgruppe, Sportgruppe)
- Ehrenamtliche
HelferInnenkreise
- Kurse für Nachbarschaftshelfer



Angehörigengruppen/ Kurse für pflegende Angehörige



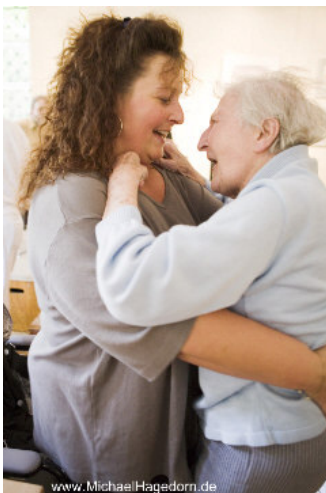
Teilhabe und Normalität ermöglichen

„Wir haben Kultur“

Besondere Führungen in verschiedenen
Museen, Naturerlebnisräumen im Kreis
Pinneberg



Nur für Männer:
Schraubergruppe in Tornesch



„Wir tanzen wieder!“



Gemeinsam Handeln!



Kontakt:

Ines Hundsdörfer

Hamburger Straße 160

25337 Elmshorn

info@alzheimerpinneberg.de

Tel. 04121-8985804

Was genau?

Vorträge Schulung
Multiplikatoren
Gesprächskreis, Stammtisch für pflegende
Angehörige
Besuchs – Begleitdienst,
Tanzcafé
Mittagstisch für Menschen mit Demenz
Demenzgottesdienst
Betreuungsgruppe (Sport, Musik, Wandern...)
...etc.

Ohne Moos nix los...

Finanzierungsmöglichkeiten:

- Anerkennung und Förderung als niedrigschwelliges Angebot (AföVO)
- Mitglieds./ Teilnehmerbeiträge
- Lokale Allianz für Menschen mit Demenz
- Selbsthilfeförderung der Krankenkassen
- ...

Nur Mut!



Vielen Dank!



Franz Becker, Spaß am Leben